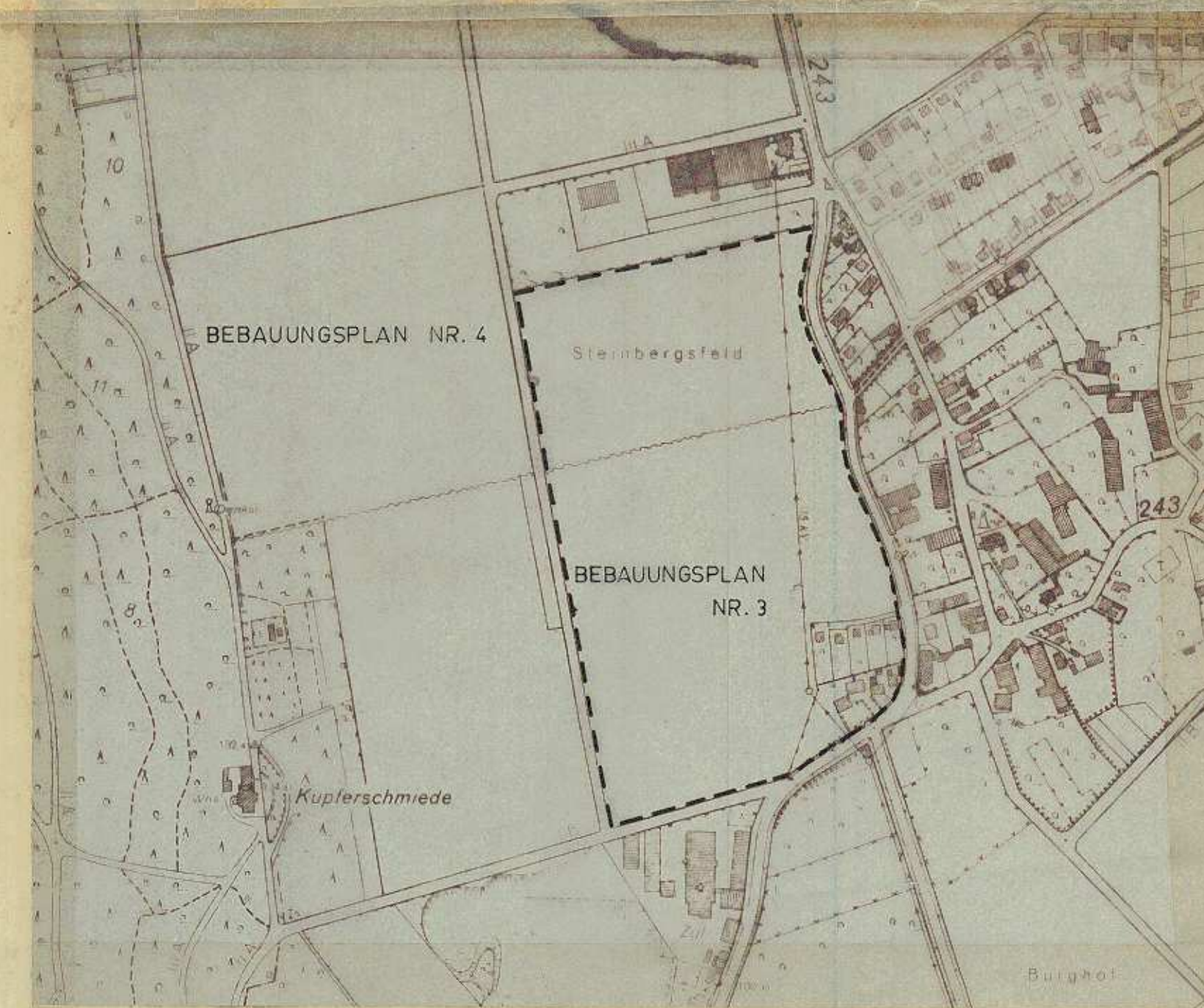
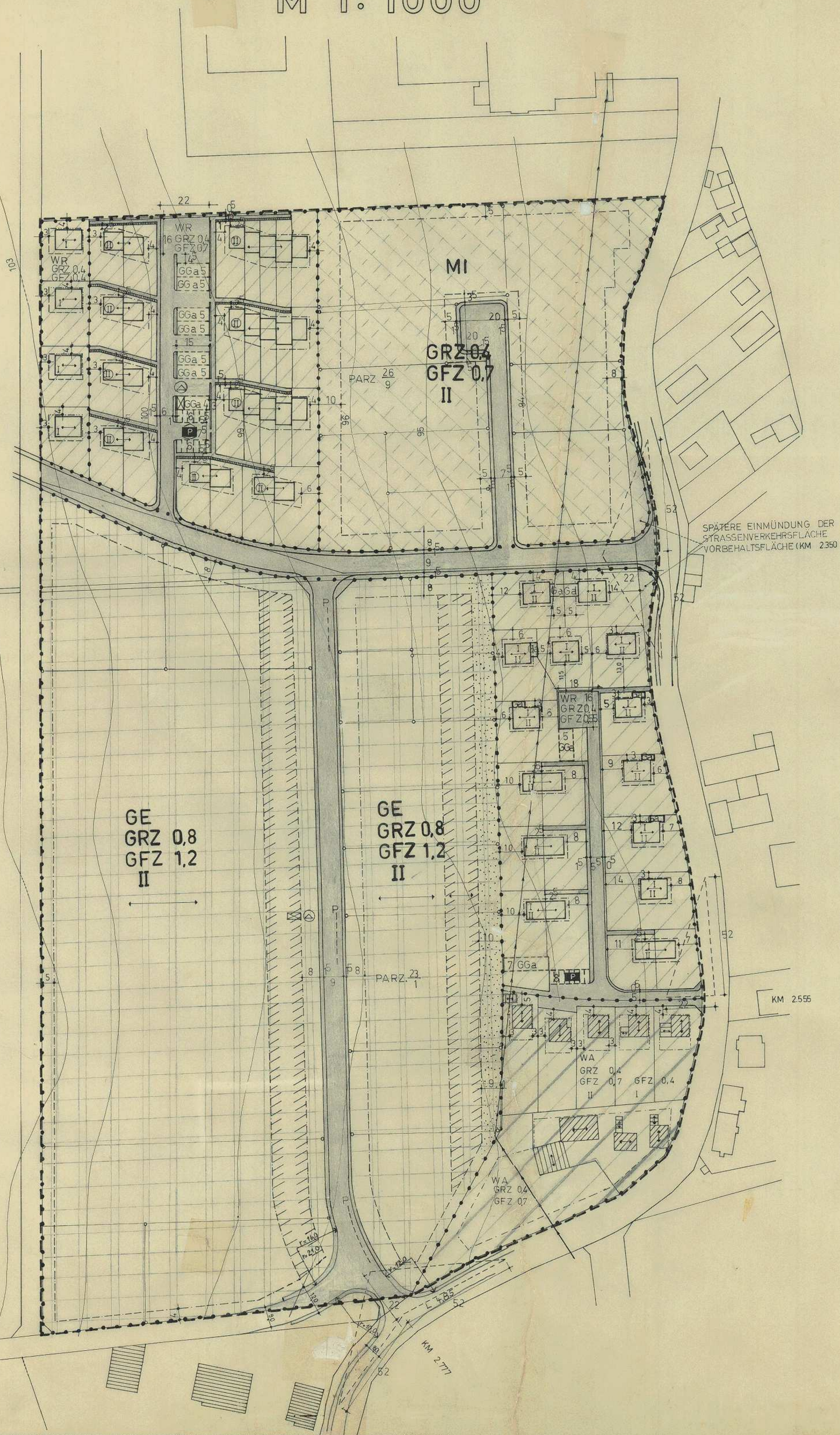


OCHTERSUM BEBAUUNGSPLAN NR 3 STADT HILDESHEIM B.Pl. Nr. 123 M 1:1000



Vervielfältigt mit
Genehmigung des Ka-
tasteramtes Hildes-
heim vom 21. 6. 1965
Vervielfältigungen
jeder Art sind nicht
gestattet

Zeichenerklärung

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	GFZ	Geschoßflächenzahl
	Bestehende Gebäude	z.B. II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
	Strassenverkehrsflächen	z.B. II	Zahl der Vollgeschosse zwingend
	STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIEN		
	HÖHENLINIEN		Grünflächen
	Baugrenze		Öffentliche Parkflächen
	FLURSTÜCKSGRENZEN		Fläche für Büro- u. Wohnbauten (für Aufsichts- u. Berechtigungsstellen, Betriebsinhaber u. Betriebsleiter)
	Baulinie		Versorgungsparzelle (mit Leitungsrechten zu belastende Flächen)
	Firsttrichtung, Stellung der baulichen Anlagen		Fläche für Versorgungsanlagen z. B. Umformstation
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		Flächen für Garagen
	Gewerbegebiete, gem. § 8 BauNVO		Gemeinschaftsgaragen
	Mischgebiete, gem. § 6 BauNVO		15 - Kv - Leitung (ABZUBRECHEN)
	Reine Wohngebiete, gem. § 3 BauNVO		Sichtdreieck
GRZ	Grundflächenzahl		
WA	Allgemeines Wohngebiet § 4 (3) Ziff. 4 Ausnahmsweise können Gartenbaubetriebe zugelassen werden.		

Die Richtigkeit der Planungsunterlage in vermessungstechnischer Hinsicht wird hiermit bescheinigt.



Hildesheim, den 2.1.1967
Katasteramt
B. Meyer

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 3 ist gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz ordentlich bekanntgemacht. Die Bekanntmachung erfolgte durch Aushang am 28. 2. 1966



Hildesheim, den 2.1.1966
Gemeindefürsorgeamt
Nagel

Diese Zeichnung darf ohne meine Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten Personen zum Zwecke anderweitiger Benutzung mitgeteilt werden.
Urhebergesetz 19.6.1901

Entwurf ausgearbeitet



Hildesheim, den 24. 2. 66

Der Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Ochtersum wurde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 u. 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) sowie des § 6 der Niedersächs. Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nieders. GVBl. S. 1 S. 126) in der jetzt gültigen Fassung am 26. 8. 1966 als Satzung beschlossen.

Ochtersum, den 29. 8. 1966
1. BEGEORONETER
Gemeindefürsorgeamt
Nagel

Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage 214-7.79.3

Hildesheim, den 8. 12. 1967
der Regierungspräsident
im Auftrage
ges.

Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung gem. § 2 Abs. 5 Bundesbaugesetz beteiligt worden.

Der Gemeindefürsorgeamt
Nagel

Der Rat der Gemeinde Ochtersum ist mit Beschluß vom 2.1.1968 den in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 8.12.1967-214-7.79.3 (3) aufgeführten Auflagen beigetreten.

Ochtersum, den 1.2.1968
Gemeindefürsorgeamt
Nagel

Beschlossen gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341)

Ochtersum, den 24. 2. 1966

ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 2 ABS. 6 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN IN DER ZEIT VOM 2. MÄRZ BIS 12. APRIL 1966

UND IST GEMÄSS HAUPTSATZUNG DURCH ÖFFENTLICHEN AUSWANG AM 28.6.66 BEKANNT GEMACHT WORDEN



HILDESHEIM d. 27 JULI 1966
GEMEINDEFÜRSORGEAMT
Nagel